

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Förderung des ehrenamtlichen Engagements der Fürther Wohlfahrtsverbände

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Mit dem von der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände ARGE unterbreiteten Verteilungsvorschlag besteht Einverständnis. Danach wird der Zuschussbetrag für das Jahr 2003 in Höhe von 25.000 Euro jeweils zu einem Viertel (6.250 Euro) an die AWO Fürth-Stadt, BRK Fürth, Caritasverband Fürth und Diakonisches Werk Fürth aufgeteilt und ausbezahlt.

Sachverhalt

Im Zuge der Haushaltsberatungen 2003 hat der Stadtrat am 10./11.12.2002 beschlossen, zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements der Fürther Wohlfahrtsverbände für das Jahr 2003 einen Zuschussbetrag in Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Die Freigabe der Haushaltsmittel obliegt dem Finanzausschuss.

Die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (ARGE) hat mit Fax-Schreiben vom 09.12.2003 (verspätet) einen entsprechenden Verteilungsvorschlag unterbreitet.

Danach soll der vorgenannte Zuschussbetrag jeweils zu einem Viertel an die AWO Fürth-Stadt, BRK Fürth, Caritasverband Fürth und Diakonisches Werk überwiesen werden.

Die Unterlagen über die einzelnen sozialen Projekte des jeweiligen Wohlfahrtsverbandes liegen (noch aus dem Jahr 2002) dem Sozialamt vor. Hierzu zählen u.a. der Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den offenen Seniorenbegegnungsstätten, Neigungs- und Selbsthilfegruppen, die Organisation und Durchführung von Tagesausflügen, Sonderveranstaltungen und mehrtätigen Seniorenausflügen, die ehrenamtliche Arbeit bei der allgemeinen Sozialarbeit, beim Hausnotrufdienst und bei der offenen Altenhilfe sowie Schulungsmaßnahmen für Ehrenamtliche.

Mit dem Verteilungsvorschlag (jeweils 6.250 Euro) besteht Einverständnis. Die Haushaltsmittel von 25.000 € wurden als Haushaltsreste vom Jahr 2003 auf das Jahr 2004 übertragen und stehen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst. 4700.7000	Budget-Nr. 50000
		im	<input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>	

II. BMPA/StR/SD Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV/SzA

Fürth, 06.07.2004

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Lippmann

Tel.:
974-1762